

Betreff:**Übergänge in den Jahrgang 5 der weiterführenden Schulen zum
Schuljahr 2022/2023****Organisationseinheit:**Dezernat V
40 Fachbereich Schule**Datum:**

15.08.2022

Adressat der Mitteilung:Schulausschuss (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Eine Abfrage bei den weiterführenden Schulen der Stadt Braunschweig (ohne Förderschulen) zu den Übergängen in den 5. Schuljahrgang zum Schuljahr 2022/2023 fand zwischen dem 27. Juni und 13. Juli 2022 statt.

1.779 Schülerinnen und Schüler (SuS) haben im Schuljahr 2021/2022 den 4. Schuljahrgang in städtischen Grundschulen bzw. Grundschulzweigen von Grund- und Hauptschulen besucht (Vorjahr 1.862). In den Jahrgang 5 des Schuljahres 2022/2023 wurden 1.640 Viertklässlerinnen und Viertklässler der entsprechenden Schulen aufgenommen (Vorjahr 1.724). Sie verteilen sich wie folgt (auf ganze Prozentwerte gerundet):

			Vorjahr:
32	SuS in eine Hauptschule	(2 %)	51
194	SuS in eine Realschule	(12 %)	215
813	SuS in ein Gymnasium	(50 %)	832
601	SuS in eine IGS	(37 %)	626
<u>1.640</u>	SuS in städtische weiter- führende Schulen	(100 %)	<u>1.724</u>

Zum Jahrgang 5 stoßen noch die Schülerinnen und Schüler dazu, die aus Klasse 4 einer Schule in anderer Trägerschaft an eine weiterführende Schule in städtischer Trägerschaft wechseln, die in den Einzugsbereich der Braunschweiger Schulen von außerhalb zuziehen, die die Klasse 5 wiederholen sowie die auswärtigen SuS. [37 Wiederholende wurden von den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien gemeldet (2021: 32, 2020: 9). 171 Auswärtige waren an den Gymnasien angemeldet (2021: 160, 2020: 185)]. Gemäß der Abfrage wurden 1.935 SuS in den fünften Jahrgang aufgenommen (Vorjahr: 1.976); etwa 54 Prozent von ihnen in ein Gymnasium (Vorjahr: 53 %). Die Schülerzahl kann sich seit dem Zeitpunkt der Abfrage noch um Wegzüge verringert oder um Zuzüge vergrößert haben. Bis zum Schuljahresbeginn kann grundsätzlich auch mit vereinzelten Nachmeldungen noch unversorgter Kinder (insbesondere mit IGS-Ablehnung) gerechnet werden. Die genauen Zahlen der SuS im 5. Schuljahrgang werden mit der Mitteilung zur amtlichen Schulstatistik der allgemein bildenden Schulen (Stichtag: 8. September 2022) nach der Auswertung bekanntgegeben.

Zu den Schulformen des gegliederten Schulsystems (Hauptschule, Realschule, Gymnasium)
Nach den vorliegenden Anmeldezahlen wurden an den Haupt- bzw. Grund- und Hauptschulen im 5. Jahrgang insgesamt 3 Klassen eingerichtet, an den Realschulen 11 Klassen (jeweils ohne Sprachlernklassen).

Unter Berücksichtigung der in der Abfrage genannten aufgenommenen Grundschülerinnen und Grundschüler einer Schule in anderer Trägerschaft, der auswärtigen SuS, der Zuzüge und der Wiederholenden (deren aufsummierter Anteil bei insgesamt ca. 20 % liegen) werden insgesamt 1.050 SuS den Jahrgang 5 der Gymnasien besuchen. Damit liegt die Schülerzahl auf ähnlichem Niveau wie im vorherigen Schuljahr (Schulstatistik 2021/2022: 1.044 SuS; 2020/2021: 1.096 SuS). Für den Jahrgang 5 haben die Gymnasien insgesamt 36 Klassen (Vorjahr: 36) eingerichtet.

Alle SuS haben in der gewünschten Schulform des gegliederten Schulsystems einen Platz erhalten.

Losgruppenverteilung an den Integrierten Gesamtschulen

Gem. § 59 a NSchG kann die Aufnahme in Gesamtschulen beschränkt werden, soweit die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule überschreitet. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Plätze, so werden die Plätze durch Los vergeben. Das Losverfahren kann dahingehend abgewandelt werden, dass bei Gesamtschulen zur Erreichung eines repräsentativen Querschnitts der Schülerschaft mit angemessenen Anteilen leistungsstärkerer wie leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer Leistungsbeurteilungen differenziert wird. Davon haben die fünf Integrierten Gesamtschulen wie bisher Gebrauch gemacht.

Auf der Grundlage der Noten der SuS der 4. Klassen der Grundschulen am Ende des ersten Schulhalbjahres 2021/2022 wird die Größe von vier Losgruppen gebildet. Die Zuordnung der SuS zu diesen Losgruppen erfolgt nach den Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde. Dabei entspricht die Losgruppe I einer Notensumme in diesen Fächern von „bis 6“, Losgruppe II einer Notensumme „bis 7“, Losgruppe III einer Notensumme „8 und 9“ sowie Losgruppe IV einer Notensumme von „10 und mehr“.

Die Aufnahme inklusiv zu beschulender Kinder erfolgt nach dem folgendem Verfahren: Ziellifferent zu beschulende Kinder – hierbei handelt es sich um SuS mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung – bilden eine eigene Losgruppe V. Für Kinder, die zielgleich inklusiv beschult werden – hierbei handelt es sich um SuS mit dem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Hören – ergeben sich hinsichtlich der Aufnahme keine Besonderheiten. Sie nehmen entsprechend ihrer Zuordnung aufgrund ihrer Leistungsbeurteilungen zu den jeweiligen Losgruppen (I bis IV) am qualifizierten Losverfahren teil.

Die Schule ist bei der Bestimmung, wie viele Plätze die Losgruppe V enthalten soll, grundsätzlich frei, solange die Differenzierung der Erreichung eines repräsentativen Querschnitts dient. Dabei sollte die Losgruppe V mindestens die Größe haben, die dem Anteil der ziellifferent zu beschulenden Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung an der Gesamtschülerschaft des jeweiligen Jahrgangs am Ende des ersten Schulhalbjahres im vierten Schuljahr in den einzubeziehenden Grundschulen entspricht. Dieser Anteil stellt die Mindestaufnahmefrage für die weiterführende Schule dar. Für die Losgruppen I bis V ergeben sich folgende Größen:

		Vorjahr:
Losgruppe I (Notensumme bis 6):	47,3 %	43,5 %
Losgruppe II (Notensumme 7):	13,2 %	14,3 %
Losgruppe III (Notensumme 8 und 9):	22,9 %	23,3 %
Losgruppe IV (Notensumme 10 und mehr):	12,2 %	13,6 %
Losgruppe V (Inklusion ziellifferent):	4,4 %	5,4 %

Davon abgeleitet haben sich die fünf Integrierten Gesamtschulen auf folgende Größe je Schule für Losgruppe V verständigt:

Schule	Größe Losgruppe V (Inklusion zieldifferent)
IGS Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	8 Plätze
IGS Franzsches Feld	4 Plätze
IGS Querum	5 Plätze
IGS Sally-Perel-Gesamtschule	6 Plätze
IGS Heidberg	7 Plätze

Bei den fünf Schulen ergibt sich folgende Zusammensetzung der Schülerschaft (in Klammern: inklusiv zu beschulende SuS):

Wilhelm-Bracke-Gesamtschule

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	50 (1)	80 (1)	0
II (Notensumme 7)	37	23	0
III (Notensumme 8-9)	80 (3)	38 (1)	26 (2)
IV (Notensumme 10 u. mehr)	46 (1)	20 (1)	26
V (zieldifferent zu beschulende SuS)*	19 (19)	8 (8)	11 (11)
Insgesamt	232 (24)	169 (11)	52 (13)

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule lagen 232 Anmeldungen vor, darunter 232 mit Erstwunsch, bei 180 zu vergebenden Plätzen. 169 SuS wurden aufgenommen. Darunter sind 11 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei. Fehlende Anmeldungen in der Losgruppe I wurden mit Anmeldungen in der Losgruppe II ausgeglichen. Dadurch frei gewordene Plätze in der Losgruppe II wurden mit Anmeldungen in der Losgruppe III ausgeglichen.

Franzsches Feld

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	49 (1)	45	4 (1)
II (Notensumme 7)	24 (1)	14	10 (1)
III (Notensumme 8-9)	53	23	30
IV (Notensumme 10 u. mehr)	33 (1)	11 (1)	22
V (zieldifferent zu beschulende SuS)*	10 (10)	5 (5)	5 (5)
Insgesamt	169 (13)	98 (6)	71 (7)

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die IGS Franzsches Feld lagen 169 Anmeldungen vor, darunter 169 mit Erstwunsch, bei 104 zu vergebenden Plätzen. 98 Schülerinnen bzw. Schüler wurden aufgenommen. Darunter sind 6 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei.

IGS Querum

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	18	18	0
II (Notensumme 7)	27	27	0
III (Notensumme 8-9)	36	34	0
IV (Notensumme 10 u. mehr)	33	22	2
V (zieldifferent zu beschulende SuS)*	8 (8)	5 (5)	1 (1)
Insgesamt	122 (8)	106 (5)	3 (1)

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die IGS Querum lagen 122 Anmeldungen vor, darunter 101 mit Erstwunsch, bei 112 zu vergebenden Plätzen. 106 Schülerinnen bzw. Schüler wurden aufgenommen. Darunter sind

5 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei. Fehlende Anmeldungen in der Losgruppe I wurden mit Anmeldungen in den Losgruppen II und III ausgeglichen.

Sally-Perel-Gesamtschule

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	20 (2)	20 (2)	0
II (Notensumme 7)	13	13	0
III (Notensumme 8-9)	40 (3)	40 (3)	0
IV (Notensumme 10 u. mehr)	45 (3)	45 (3)	0
V (zieldifferent zu beschulende SuS)*	10 (10)	10 (10)	0
Insgesamt	128 (18)	128 (18)	0

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die Sally-Perel-Gesamtschule lagen 128 Anmeldungen vor, darunter 78 Anmeldungen mit Erstwunsch, bei 150 zu vergebenden Plätzen. Fehlende Anmeldungen wurden mit Zweitwahl-Anmeldungen anderer IGSen ergänzt. 128 Schülerinnen bzw. Schüler wurden aufgenommen. Darunter sind 18 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei. Fehlende Anmeldungen in den Losgruppen I und II wurden mit Anmeldungen in den Losgruppen III, IV und V ausgeglichen.

IGS Heidberg

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	20	20	0
II (Notensumme 7)	29 (1)	29 (1)	0
III (Notensumme 8-9)	63 (1)	63 (1)	0
IV (Notensumme 10 u. mehr)	22 (4)	22 (4)	0
V (zieldifferent zu beschulende SuS)*	4 (4)	4 (4)	0
Insgesamt	138 (10)	138 (10)	0

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die IGS Heidberg lagen 138 Anmeldungen vor, darunter 138 Anmeldungen mit Erstwunsch, bei 150 zu vergebenden Plätzen. 138 Schülerinnen bzw. Schüler wurden aufgenommen. Darunter sind 10 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei. Fehlende Anmeldungen in der Losgruppe I wurden mit Anmeldungen in den Losgruppen II, III und IV ausgeglichen.

712 Kinder waren mit Erstwunsch an einer der Gesamtschulen angemeldet. Insgesamt haben 637 Kinder einen Platz erhalten (89 %). Im Vorjahr waren es 774 Anmeldungen mit Erstwunsch und insgesamt 647 Aufnahmen (87 %). Etwaige freie Plätze im Rahmen der Aufnahmekapazität können nachbesetzt werden.

Als Anlagen sind beigefügt eine Übersicht zu den Übergangszahlen der einzelnen Schulen zu den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasium, eine entsprechende Übersicht zu den Gesamtschulen und eine Zeitreihe zu den Übergängen.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Aufnahmen in den Jahrgang 5 der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien; Schuljahr 2022/2023

Aufnahmen in den Jahrgang 5 der Integrierten Gesamtschulen; Schuljahr 2022/2023

Diagramm zu den Übergängen

Zeitreihe zum Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule nach Schulform